

Bestellnummer: None

Gemeinsam untersuchte Personen**Person A**Probenummer: 08-12380
Name: Jana Nováková DEMO
Geburtsdatum: 31.12.1991
Datum der Sammlung: 03.03.2009
Eingangsdatum: 03.03.2009
Probentyp: Mundhöhlenschleimhaut**Person B**Probenummer: 08-12350
Name: Jiří Novák DEMO
Geburtsdatum: 31.12.1962
Datum der Sammlung: 03.03.2009
Eingangsdatum: 03.03.2009
Probentyp: Blut**Ergebnis und Interpretierung:**

Kombinierter Maternitätsindex (CPI)	2450.2965
Mutterschaftswahrscheinlichkeit (W)	99.95920526 %
a-priori-Mutterschaftswahrscheinlichkeit	50 %

Die Analyse war mit dem Identifiler Plus (Thermo Fisher) erfolgt. Es wurden die genetischen Profile der Personen aus den Proben A und B bestimmt und 15 Marker (TH01, D3S1358, vWA, D21S11, TPOX, D7S820, D19S433, D5S818, D2S1338, D16S539, CSF1PO, D13S317, FGA, D18S51, D8S1179) und der Geschlechtsmarker Amelogenin ausgewertet. Die Auswertung wurde aufgrund der Genotypisierung mit Mikrosatellitenmarkern, im Sinne der Mendelschen Regeln der Vererbung dieser Marker, des Hardy-Weinberg Gleichgewichts und aufgrund der Anwendung des Satzes von Bayes und des Wahrscheinlichkeitsverhältnisses (Likelihood Ratio) durchgeführt.

Die DNA-Profile der Personen wurden gemeinsam beurteilt und die Verwandtschaft ersten Grades zwischen den Personen A und B ausgewertet. Egal wie schwerwiegend die Beweise zu Gunsten des Mutterschaftsverhältnisses zu dem Kind im Vergleich zu einer zufällig ausgewählten, unverwandten Frau sind, verstärkt diese Untersuchung das Ergebnis **2450** mal. Falls der a priori-Wert der Mutterschaftswahrscheinlichkeit 50 % ist, durch diese Untersuchung wird eine **99.95920526 %** Mutterschaftswahrscheinlichkeit erreicht, wodurch man die Mutterschaft anhand der Tabelle von Hummel praktisch als erwiesen betrachten kann.

Erstellungsdatum: 08.03.2009

Methode: SOP165, Fragmentierung Analyse STR

Freigegeben: Mgr. Martina Šafrová, Laborleiterin

